

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 111

23-20775
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verminderung von Verkehrsgefährdungen auf der Hordorfer Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode
(Entscheidung)

07.03.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung der Stadt Braunschweig Maßnahmen zu ergreifen, um die aktuelle Gefährdungslage auf der der Hordorfer Straße insbesondere im Bereich Höhe „In den Äckern“ bis zur Kreuzung, bzw. dem Kreisel an der „Schapenstraße“ zu entschärfen und den Verkehr zu beruhigen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, mitzuteilen, warum der Bezirksamtsbeschluss zur Überführung der Hordorfer Straße in eine durchgehende Höchstgeschwindigkeitszone von 30 Stundenkilometern in dem Bereich Höhe „Sandbach“ bis zur Kreuzung, bzw. dem Kreisel Schapenstraße bisher nicht umgesetzt wurde und welche Gründe es hierfür gibt.

Sachverhalt:

Der Bezirksrat 111 hat sich bereits mehrfach mit der Verkehrssituation auf der Hordorfer Straße beschäftigen müssen.

Unter anderem hatte er sich hier für die Begrenzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer ausgesprochen. Zuletzt war die Gefahrenlage auf der Hordorfer Straße in Höhe „Im Dorfgarten“ Gegenstand der Beratungen des Bezirksamtes.

Vorgeschlagen war dort Parkraum für Pkws auf dem bisher überdimensionierten Geh- und Radweg zu schaffen (wie es einige Meter weiter der Regelfall ist), um die Gefährdungslage auf der Straße selbst, die Stauungen und die dadurch entstehenden Lärm- und Umweltbelastungen zu vermindern.

Seitdem gab es zwei Verkehrsunfälle auf Grund der Parksituation auf der Hordorfer Straße, einer davon war schwer. Die Parksituation wird insbesondere von Anwohnern aber auch von Teilnehmern am Transitverkehr als sehr unglücklich bewertet. Eine Veränderung der Situation wird gewünscht.

Zu beachten ist, dass durch das (einzig zulässige) vollständige Parken auf der Hordorfer Straße regelmäßig und oft Stauungen des Verkehrs eintreten. Dadurch steigt die Lärm- und Abgasbelastung.

gez.

Dr. Volker Garbe

CDU-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 111

Anlage/n:

Keine